










Material-/Produktsicherheitsdatenblatt (MSDS-PSDS)

LS/LSG/LSH/LST/LSX Produkte	Lithium-/Thionylchlorid- Einzellen- und Multizellenbatterien	Vereinfachter Hinweiscode
Revision 6 aus 07/2006		G

1. Identifikation der Substanz oder Herstellung und des Herstellers				
Produkt	Lithium/Thionylchlorid-Einzellen- und Multizellenbatterien (Li-SOCl₂)			
Produktionsstandorte	Saft Ltd. River Drive Tyne & Wear South Shields NE33 2TR – UK Ph. :+44 191 456 1451 Fax :+44 191 456 6383	Saft Rue Georges Leclanché BP 1039 86060 Poitiers cedex 9 France Ph. :+33 (0)5 49 55 48 48 Fax :+33 (0)5 49 55 48 50	Saft America Inc 313 Crescent Street Valdese NC 28690 – USA Ph. :+1 828 874 4111 Fax :+1 828 874 2431	Saft Batteries Co., Ltd Zhuhai Free Trade Zone Lianfeng Road Zhuhai 519030 Guangdong Province China Ph. : +86 756 881 9318 Fax : +86 756 881 9328
Emergency contact Within the USA		+1 (703) 527 3887 +1 (800) 494 9300	(CHEMTREC US Service Center)	

2. Zusammensetzung & Information über die Bestandteile					
Jede Zelle besteht aus einem hermetisch versiegelten Metallbehälter mit einer bestimmten Anzahl von Chemikalien und Materialien, von welchen die folgenden bei Freisetzung gefährlich sein können					
Bestandteil	Inhalt	CAS-Nr.	CHIP-Klassifizierung		
Lithium (Li)	3.5-5%	7439-93-2			F ; R14/15 C ; R34 R14/15, R21, R22, R35, R41, R43 S2, S8, S45
Thionylchlorid- (SOCl ₂)	40-46%	7719-09-7	 		C ; R14, R21, R22, R35, R37, R41, R42/43 S2, S8, S24, S26, S36, S37, S45
Wasserfreies Aluminiumchlorid (AlCl ₃)	1-5%	7446-70-0			R14, R22, R37, R41, R43. S2, S8, S22, S24, S26, S36, S45
Kohlenstoff (C _n)	3-4%	1333-86-4			KEINE BEKANNT
<i>Die Menge hängt von der Zellengröße ab</i>					





3. Gefahrenidentifikation	
<p>Nicht kurzschließen, aufladen, durchbohren, verbrennen, zerdrücken, ins Wasser tauchen.</p> <p>Nicht tiefentladen oder Temperaturen außerhalb der in der jeweiligen Spezifikation zugelassenen Bereichen aussetzen.. Brand- oder Explosionsgefahr. Die im vorliegenden Produktsicherheitsdatenblatt beschriebenen Lithium-Thionylchloridzellen sind versiegelte Einheiten, die ungefährlich sind, solange sie entsprechend den Empfehlungen des Herstellers eingesetzt werden.</p> <p>Unter normalen Gebrauchsbedingungen werden das Elektrodenmaterial und das flüssige Elektrolyt der Zelle nicht an die Umwelt abgegeben, sofern die Zelle unversehrt und die Versiegelungen intakt bleiben. Explosionsgefahr besteht nur bei mechanischen, thermischen oder elektrischen Missbrauch, der zum Aktivieren des Sicherheitsventils und/oder zum Bruch des Zellenbehälters führt. Elektrolytaustritt, Elektrodenmaterialreaktion mit Feuchtigkeit/Wasser oder Aktivieren des Zellsicherheitsventils/Explosion/Brand können die Folge sein.</p>	

4. Erste Hilfe Maßnahmen	
Einatmen	Personen aus dem Expositionsbereich bringen, ruhig und warm unterbringen. Bei schweren Fällen für ärztliche Hilfe sorgen.
Hautkontakt	Die Haut gründlich mit warmem Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor Wiedergebrauch waschen. Bei schweren Fällen für ärztliche Hilfe sorgen.
Augenkontakt	Gründlich mit Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen. Einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	Den Mund gründlich mit Wasser spülen und viel Wasser trinken. Einen Arzt aufsuchen.
Weitere Behandlung	Bei allen Fällen von Augenkontamination, anhaltender Hautreizung und bei Personen, die diese Substanzen verschluckt oder die Dämpfe eingeatmet haben, muss ein Arzt herangezogen werden.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung	
<p><i>CO₂-Löscher oder große Mengen Wasser oder Schaum auf Wasserbasis können zum Abkühlen der brennenden Li-SOCl₂-Zellen und Batterien verwendet werden, solange das Brandausmaß nicht so weit fortgeschritten ist, dass das Lithiummetall, das sie enthalten, freigelegt ist.</i></p> <p><i>Zum Löschen weder Sand, Trockenpulver noch Natriumkarbonat, Graphitpulver oder Brandlöschdecken verwenden.</i></p> <p>Nur Metalllöscher (Klasse D) für freigelegtes Lithium verwenden.</p>	
Löschmittel	Wasser oder CO ₂ an brennenden Li-SOCl ₂ -Zellen oder –Batterien verwenden sowie ein Brandlöschmittel der Klasse D (nur auf freigelegtem Lithium).

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	
<p>Personen aus der Zone evakuieren bis der Rauch abgezogen ist. Dämpfe nicht einatmen, Flüssigkeit nicht mit bloßen Händen berühren.</p> <p>Bei Hautkontakt mit dem Elektrolyt sofort gründlich mit Wasser waschen.</p> <p>Sand oder Erde zum Aufsammeln und Absorbieren des ausgelaufenen Materials verwenden. Die ausgelaufene Zelle sowie das kontaminierte Absorptionsmaterial in einem Kunststoffbehälter als Sondermüll in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften entsorgen.</p>	

7. Handhabung und Lagerung	
Handhabung	<p>Nicht zerdrücken, oder durchbohren; die (+) und (-)Zellenpole nicht mit leitenden Elementen (z. B. Metall) kurzschließen.</p> <p>Nicht direkt erhitzen oder schweißen. Nicht ins Feuer werfen.</p> <p>Keine Zellen verschiedener Typen und Marken gemeinsam verwenden.</p> <p>Keine neue und gebrauchte Zellen gemeinsam verwenden. Batterien immer in nicht leitenden Behältern (z. B. Kunststoff) aufbewahren.</p>
Lagerung	<p>Ein einem kühlen Ort (vorzugsweise unter 30 °C), gut belüftet, abseits von Feuchtigkeit, Hitzequellen, offenen Flammen, Lebensmitteln und Getränken lagern. Zwischen den Wänden und den Zellen genügend Platz lassen.</p> <p>Temperaturen über 100°C können zum Auslaufen und Brechen der Zellen führen. Da Kurzschlüsse Verbrennungen, Lecks und Brüche verursachen können, müssen die Batterien bis zum Gebrauch in der Originalverpackung aufbewahrt werden, und dürfen nicht durcheinander geschüttelt werden.</p>
Sonstiges	<p>Die Lithium-Thionylchlorid-Zellen sind nicht wiederaufladbar und dürfen auf keinen Fall aufgeladen werden.</p> <p>Die Empfehlungen des Herstellers zu den empfohlenen Strom- und Betriebstemperaturbereichen einhalten.</p> <p>Wenn Druck auf die Zellen ausgeübt wird oder die Zellen verformt werden, kann es zum Bruch des Gehäuses und zu nachfolgenden Reizungen der Augen, Haut und Atemwege kommen.</p>

8. Expositionsbegrenzung & Personenschutzrüstung				
Berufsexpositions- norm	Verbindung	8 Std TWA	15 Min TWA	SK
	Schwefeldioxid	1 ppm	1 ppm	-
	Wasserstoffchlorid	1 ppm	5 ppm	-
	Atemschutz	Bei allen Brandsituationen autonome Atemgeräte verwenden.		
	Handschutz	Bei Leckagen Handschuhe verwenden.		
	Augenschutz	Sicherheitsbrillen werden für die Handhabung empfohlen.		
	Sonstiges	Bei Leckagen eine chemikalienresistente Schürze tragen.		

9. Physikalische und chemische Eigenschaften	
Aussehen	Zylinderförmig
Geruch	Bei Lecks entsteht ein beißender, ätzender Geruch.
pH	Nicht zutreffend
Flammpunkt	Nicht zutreffend, außer wenn einzelne Bestandteile exponiert sind
Entflammbarkeit	Nicht zutreffend, außer wenn einzelne Bestandteile exponiert sind
Relative Dichte	Nicht zutreffend, außer wenn einzelne Bestandteile exponiert sind
Löslichkeit (in Wasser)	Nicht zutreffend, außer wenn einzelne Bestandteile exponiert sind
Löslichkeit (sonstige)	Nicht zutreffend, außer wenn einzelne Bestandteile exponiert sind

10. Stabilität und Reaktivität	
Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 beschriebenen Bedingungen stabil.	
Zu vermeidende Bedingungen	Hitze über 100°C oder Verbrennen. Verformen. Beschädigen. Zusammendrücken. Durchbohren. Auseinandernehmen. Aufladen. Kurzschließen. Aussetzen an feuchter Umgebung für längere Zeit.
Zu vermeidende Werkstoffe	Oxidationsmittel, Lauge, Wasser. Elektrolyt nicht mit Aluminium oder Zink in Berührung bringen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Wasserstoff (H ₂) sowie Lithiumoxid (Li ₂ O) und Lithiumhydroxid (LiOH)-Staub entstehen bei der Reaktion des <i>Lithiummetalls</i> mit Wasser. Beim Wärmezerfall von <i>Thionylchlorid</i> über 140 °C entstehen Chlor (Cl ₂), Schwefeldioxid (SO ₂) und Dischwefeldichlorid (S ₂ Cl ₂) Salzsäure (HCl) und Schwefeldioxyde (SO ₂) entstehen bei der Reaktion von <i>Thionylchlorid</i> mit Wasser bei Raumtemperatur. Salzsäuredämpfe (HCl), Lithiumoxid (Li ₂ O), Lithiumhydroxid (LiOH) und Aluminiumhydroxid (Al(OH) ₃)-Staub entstehen bei der Reaktion von <i>Lithiumtetrachloraluminat</i> (LiAlCl ₄) mit Wasser.

11. Toxikologische Informationen	
Anzeichen & Symptome	Keine, außer bei Bruch der Zelle. Bei Exposition mit dem Inhalt wirken korrosive Rauchgase auf Haut, Augen und Schleimhaut sehr reizend. Überexposition kann die Symptome der nicht fibrösen Lungenschädigung und Membranreizung verursachen.
Einatmen	Reizt die Lunge.
Hautkontakt	Reizt die Haut.
Augenkontakt	Reizt die Augen.
Verschlucken	Bei Verschlucken Gewebeschäden im Hals und im Magendarmtrakt.
Krankheitszustände, die im Allgemeinen durch Exposition verschlimmert werden	Bei der Exposition mit dem Inhalt der Zelle können Ekzeme, Hautallergien, Lungenbeschwerden, Asthma oder andere Atembeschwerden auftreten.



12. Umweltinformationen	
Auswirkungen auf die Tierwelt	Bei sachgerechtem Gebrauch/Entsorgung keine bekannt.
Öko-Toxizität	Bei sachgerechtem Gebrauch/Entsorgung keine bekannt.
mögliche Bioakkumulation	Bei sachgerechtem Gebrauch/Entsorgung keine bekannt.
Gefahren für die Umwelt	Bei sachgerechtem Gebrauch/Entsorgung keine bekannt.

13. Angaben zur Entsorgung
Nicht verbrennen, die Zellen keinen Temperaturen über 100 °C aussetzen. Diese Art von Missbrauch kann zum Versagen des Sicherheitventils, Auslaufen und/oder Zellenexplosion führen. In Übereinstimmung mit den entsprechenden lokalen Vorschriften entsorgen.

14. Angaben zum Transport	
Aufkleber für den Transport	Für die Einzellen- und Multizellenbatterien, die keinen Transporteinschränkungen unterliegen, können die Aufkleber, die jeder Lieferung beigelegt sind, verwendet werden. Für die Einzellen- und Multizellenbatterien mit Transporteinschränkungen (Klasse 9) die Gefahrgut- und UN-Identifikations-nummeretiketten verwenden. In allen Fälle auf das Transportzertifikat des jeweiligen Produktes hinweisen.
UN-Nummer	UN3090
Versandbezeichnung	Lithiumbatterien
Gefährdungs-klassifikation	In Abhängigkeit von ihrem Lithiummetallgehalt sind bestimmte Einzellen- und kleine Multizellenbatterien nicht als Klasse 9 eingestuft (siehe Transportzertifikat)
Verpackungsgruppe	II
IMDG-Code	9033
CAS	
EmS-Nr.	4.1-06
Meeresschadstoff	Nein
ADR-Klasse	Klasse 9

15. Angaben zu den Vorschriften			
Gefahr	Lithium (Li)	R14/15 R21 R22 R35 R41 R42/43	Reagiert plötzlich mit Wasser und setzt dabei extrem entflammbare Gase frei. Bei Hautkontakt schädlich. Bei Verschlucken schädlich. Verursacht Verbrennungen. Gefahr schwerer Augenverletzungen. Kann durch Einatmen und Hautkontakt zu Sensibilisierung führen.
	Thionylchlorid (SOCl ₂)	R14 R22 R35 R37 R41 R42/43	Reagiert mit Wasser. Bei Verschlucken schädlich. Verursacht Verbrennungen. Reizt die Atemwege. Gefahr schwerer Augenverletzungen. Kann durch Einatmen und Hautkontakt zu Sensibilisierung führen.
	Aluminumchlorid wasserfrei (AlCl ₃)	R14 R22 R35 R37 R41	Reagiert mit Wasser. Bei Verschlucken schädlich. Reizt die Atemwege. Gefahr schwerer Augenverletzungen. Kann durch Hautkontakt zu Sensibilisierung führen.
Sicherheit	Lithium (Li)	S2 S8 S45	Für Kinder unerreikbaar aufbewahren Vor Feuchtigkeit schützen. Bei einem Zwischenfall für ärztliche Hilfe sorgen.
	Thionylchlorid (SOCl ₂)	S2 S8 S24 S26 S36 S37 S45	Für Kinder unerreikbaar aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Augenkontakt vermeiden. Bei Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser spülen. Geeignete Schutzkleidung und Handschuhe verwenden. Geeignete Handschuhe verwenden. Bei einem Zwischenfall für ärztliche Hilfe sorgen.
	Aluminumchlorid wasserfrei (AlCl ₃)	S2 S8 S22 S24 S26 S36	Für Kinder unerreikbaar aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Staub nicht einatmen. Augenkontakt vermeiden. Bei Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser spülen. Geeignete Schutzkleidung und Handschuhe verwenden.
Verweis auf die UK-Vorschriften	Nach CHIP klassifiziert		

16. Weitere Informationen
<p>Die vorliegenden Informationen wurde aus Quellen zusammengetragen, die als verlässlich betrachtet werden und sind gemäß unserem Wissenstand zum Zeitpunkt der Informationszusammenstellung richtig und zuverlässig. Für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit, oder Vollständigkeit der hier gegebenen Informationen wird jedoch keine Verantwortung, Garantie (ausdrücklich oder implizit) oder Gewähr übernommen.</p> <p>Diese Informationen betreffen Materialien, deren Parameter in Verbindung mit anderen Materialien oder beim Einsatz in anderen Fällen sich verändern können. Der Benutzer muss sich vergewissern, dass die ihm mitgeteilten Informationen dem geplanten Einsatzzweck der Produkte entsprechen.</p> <p>Saft lehnt jegliche Haftung für Verluste und Schäden ab, die sich direkt oder indirekt aus der Nutzung der in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen ergeben. Saft bietet keine Garantie bei Patentverletzung.</p>